



**Herzlich
willkommen!**

**WIR MÜSSEN UNS KÜMMERN?!
GENDER ALS TRANSFORMATIVE
PERSPEKTIVE IM KLIMAWANDEL**

**KONFERENZ
DER NETZWERKE GENDERARCHLAND
UND FRAUENNETZWERK RUHR**

**13. - 14. JUNI 2024
ESSEN | OBERHAUSEN**

Begrüßung

Nina Frense, Regionalverband Ruhr

Begrüßung

Dr. Fee Thissen, Urbane Transformation

Urbane Transformation

Entwicklung. Forschung. Kommunikation.

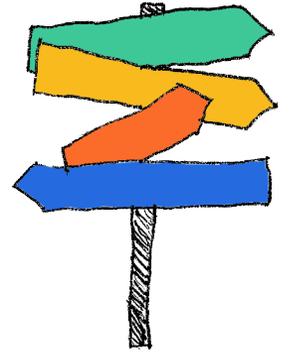


 **STADT
REDEREI**
Reflexion zu Stadt und Raum

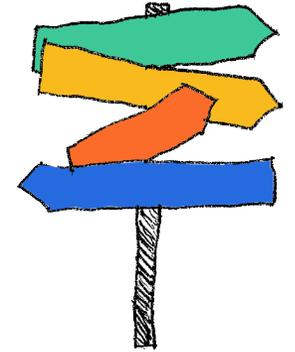
Ziele der Konferenz

GenderArchLand und Frauennetzwerk Ruhr...

- ...wollen mit dieser 1. gemeinsamen Konferenz sichtbar werden
- ...zeigen Kontinuität und Innovation der Netzwerke
- ...streben eine stärkere Vernetzung zwischen den Generationen an
- ...möchten Vernetzungs- und Projektideen (weiter-)entwickeln



Ziele der Konferenz



GenderArchLand und Frauennetzwerk Ruhr...

- ...wollen mit dieser 1. gemeinsamen Konferenz sichtbar werden
- ...zeigen Kontinuität und Innovation der Netzwerke
- ...streben eine stärkere Vernetzung zwischen den Generationen an
- ...möchten Vernetzungs- und Projektideen (weiter-)entwickeln

Dazu gilt es...

- ...für Inhalte zu sensibilisieren
- ...Themen neu zu integrieren und neu zu denken
- ...in den Austausch zu kommen
- ...inhaltlich zu klaren Fragen zu diskutieren

Ablauf

Einführungen

➤ Begrüßungsimpuls I

➤ Prof. Dr. Barbara Zibell:

➤ Care-Arbeit räumlich denken: Wir kümmern uns alle?

➤ Begrüßungsimpuls II

➤ Gudrun Kemmler-Lehr:

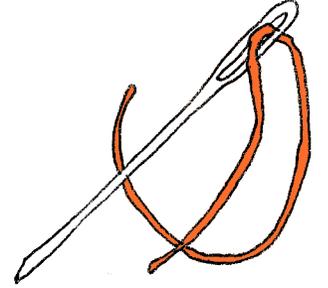
➤ Klima- und gendergerechte Planung: Wie kann das gehen?

➤ Keynote

➤ Prof. Dr. Dr. Martina Oldengott:

➤ Freiräume im Spannungsfeld von Paradies und Arkadien: Welche Ideale legen wir unseren Ansprüchen zugrunde?

➤ Kaffeepause



Ablauf

Austausch und Diskussion

➤ Dialogrunde

➤ Mitwirkende der Phase 'Austausch und Diskussion' im Gespräch

➤ Wirtschaft, Arbeit, Soziales:

Dr. Franziska Dorn & Carolin Bieber

➤ Mobilität, Freiraum, Gesundheit:

Prof. Dr. Heike Köckler & Sibylle Kelp-Siekmann

➤ Wohnen, Bauen, Bildung:

Katja Domschky & Ingrid Heineking

➤ World Café: Die klimaresiliente, gendergerechte Stadt und Region

➤ Austausch und Diskussion an drei Thementischen

➤ Kaffeepause



Ablauf

Resümee und Ausblick

➔ Impulse für das Gläserne Netzwerk

➔ Maja-Lee Voigt / Carolin Bieber / Sibylle Kelp-Siekmann / Ingrid Heineking

➔ *Schluss-Impuls*

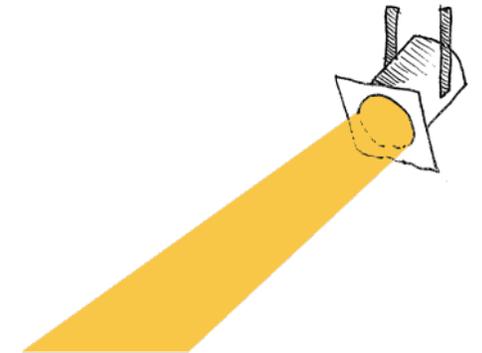
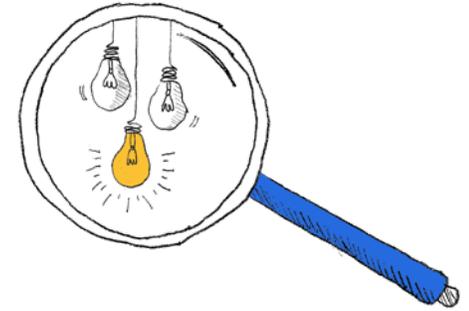
➔ Maja-Lee Voigt:

➔ Braucht Planung urbanen Ungehorsam?

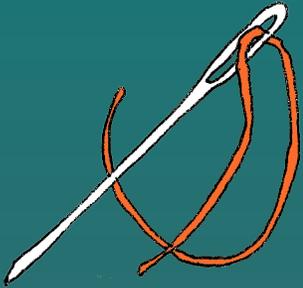
➔ *Ausblick*

➔ Carolin Bieber, Lea Kauling: Wie geht's weiter?

➔ *Ende mit optionalem Abendessen*



Maja-Lee Voigt



Gudrun Kemmler-Lehr

Prof. Dr. Barbara Zibell



Kennenlernen



Um 14:30h geht's weiter!

Ablauf

Austausch und Diskussion

➤ Dialogrunde

➤ Mitwirkende der Phase 'Austausch und Diskussion' im Gespräch

➤ Wirtschaft, Arbeit, Soziales:

Dr. Franziska Dorn & Carolin Bieber

➤ Mobilität, Freiraum, Gesundheit:

Prof. Dr. Heike Köckler & Sibylle Kelp-Siekmann

➤ Wohnen, Bauen, Bildung:

Katja Domschky & Ingrid Heineking

➤ World Café: Die klimaresiliente, gendergerechte Stadt und Region

➤ Austausch und Diskussion an drei Thementischen

➤ Kaffeepause





Dr. Franziska Dorn, Universität Duisburg-Essen

Carolin Bieber, RVR

Prof. Dr. Heike Köckler, HS für Gesundheit Bochum

Sibylle Kelp-Siekmann, FNW

Katja Domschky, AKNW

Ingrid Heneking, GAL

World Café – Themenpatinnen und Moderatorinnen

Einführung in die Themen des World Cafés





Austausch und Diskussion: Die klima- und gendergerechte Stadt und Region

Herzlich Willkommen im Worldcafé!



Frauen Netzwerk
Ruhr

Durch die **Impulse** haben Sie erste Eindrücke davon bekommen, wie wir **auf das Jahr 2050** blicken!

- Tauschen Sie sich bitte in 3 Gesprächsrunden mit wechselnden Personen über folgende Fragen aus:**
 1. **Was ist der feministische Ansatz im Themenfeld?**
 2. **Wie können wir uns als Planer:innen / Netzwerke / Bürger:innen kümmern?**
 3. **Was bedeutet Gender als transformative Perspektive für das Themenfeld?**

- Beachten Sie dabei bitte folgendes Vorgehen**
 1. Lassen Sie sich von den beiden „**Gastgeberinnen**“ inspirieren und steigen Sie in die Diskussion ein
 2. **Wandern Sie** für die 2. und 3. Runde jeweils an einen anderen Tisch Ihrer Wahl
 3. Die dortigen „Gastgeberinnen“ berichten, was in der 1. bzw. 2. Gesprächsrunde wichtig war
 4. Alle „neuen“ Nachbar:innen bringen jeweils ihre Eindrücke von den anderen Tischen mit

Suchen Sie Ihren Thementisch (Farbe der Kugel) und nehmen Sie Platz



Frauenetzwerk
Ruhr

So finden Sie Ihren Thementisch:

Galerie im Robert-Schmidt-Saal:

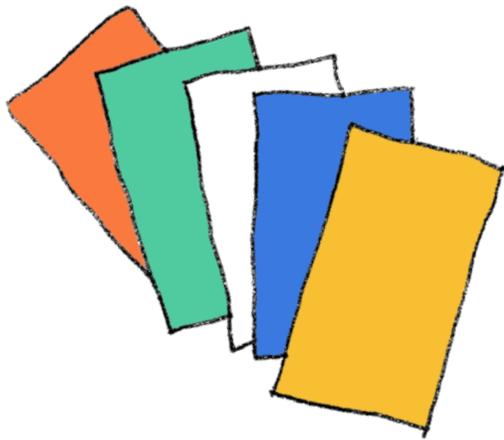
- *Starten Sie bei: Wirtschaft / Arbeit / Soziales
auf der Galerie*

Philipp-Rappaport-Raum:

- *Starten Sie bei: Mobilität / Freiraum / Gesundheit
oben links*

Sturm-Kegel-Raum:

- *Starten Sie bei: Wohnen / Bauen / Bildung
oben rechts*



**Bitte gehen Sie zügig in Ihren Raum.
Das World Café startet um 15:00h!**





World Café - Thementische Impressionen



World Café - Thementische Impressionen



Um 17:00h geht's hier weiter!

Ablauf

Resümee und Ausblick

➔ Impulse für das Gläserne Netzwerk

➔ Maja-Lee Voigt / Carolin Bieber / Sibylle Kelp-Siekmann / Ingrid Heineking

➔ *Schluss-Impuls*

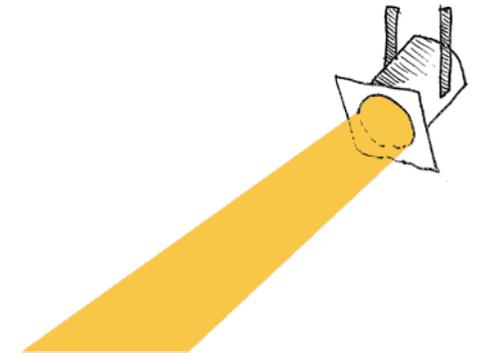
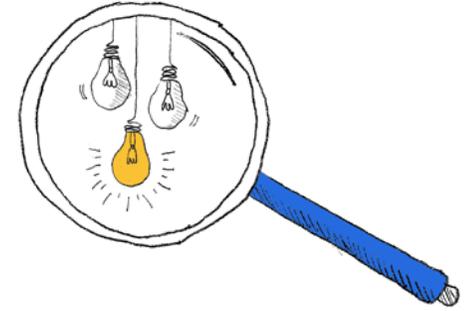
➔ Maja-Lee Voigt:

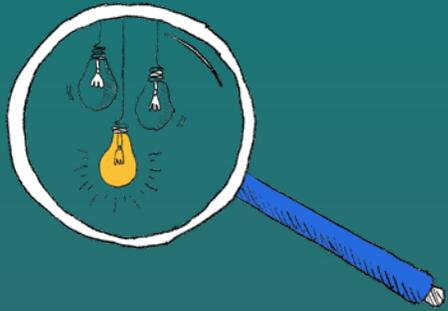
➔ Braucht Planung urbanen Ungehorsam?

➔ *Ausblick*

➔ Carolin Bieber, Lea Kauling: Wie geht's weiter?

➔ *Ende mit optionalem Abendessen*





Impulse aus dem World Café



World Café - Kurzpräsentationen

Impressionen

Mobilität Freiraum Gesundheit

Ergebnissicherung

Frage 1

MOBILITÄT · FREIRAUM · GESUNDHEIT

Was ist neu?

Stadt / Land

Räumliche Gerechtigkeit

Feminist. Ansatz

Umzugsverhalten

Verknüpfung von Mobi + Zeit

Globalisierung

Externalisierung von au-wirk

Räuml. Gerechtigkeit

Gehälter: Für alle Freiraum gestaltung

Wem gehe Stadt

Globale Verantw.

Transformation (sprachfähigkeit)

→ in jedem planer. Ansatz enthalten

Problematik der Vereinbarkeit

Alle Abwägung geht HILF au!

Ansprüche in unter. Lebensphasen für alle denken

Stadt + kurze Wege Careprofite

Verkehrswende

Gesunde Städte → Umsetzungsdefizite

Multi-Funktions-räume + räumlich + zeitlich (keine Rollenfestl.)

Stereotypen aufbrechen (diff. Blick) Anforderungen

Intersektionalität

Externalisierung

Inter-generationalität (Gleichstellung)

Eine Stadt/Quartier die gesund macht

Lärm Schmutzig Sicher

Gender als breiter Ansatz

Andere Verständnis (Kultur-sensible)

Gegenseitige Verantwortung

Zeit-Raum-Nutzungsmuster

2) Wie kommen wir ins Handeln?

Straßennutzungsordnung (Initiative Stuhldistel)

Frauen in den Räten "Gesunde Straßen"

Verfahren → Rein in Prozesse

Straßennutzungs-ordnung statt Straßengepl.

Neue Aktivitätsformen ausprobieren

Umkehr: Begründen warum was nicht (z.B. Beteiligte)

Fehlender Einfluss (Macht) massiver werden

Lobbyarbeit

Handlungsprozesse Kompetenzen von außen einbringen

Qualitätsmanagement sichern

Qualität in den (Kriterien) Mainstream verankern sichern

NSP Nationale Städteunion → angelehnt an Gudermahtscheun

Agenda 21 (SDG)

3) Was bedeutet Gender als transformative Perspektive?

Femtech

Feministische Fridays (Intersektionaler Ansatz)

Ein Schlüsselprojekt die Transformation beginnen (z.B. nachhaltige Handeln)

Engagement von außen (Initiativen)

Gute (weibl.) Allianzen Geschlechtsregrierte Schmieden (z.B. Stadtgesundheit) Erheben

Wichtige Schlüssel Kommunikationen! (Medien)

Rollenbeitrag

Für jeden Baum demonstrieren

Herausstellen wer funktioniert hat (positiv vermitteln)

Ausbildung

New work

Datenbasiert Argumentieren/Arbeiten

Lernen von Gesundheitswissen-Schafften 90% Analyse

Klimaanpassungsmaßnahmen werden gefördert.

Expansionsraum: Emscher Umbau Radtrasse Wuppertal

Schnelle Umsetzung von Projekten (Dinge ausprobieren)

Gutes Erzählen Story telling

Wirtschaft Arbeit Soziales

Ergebnissicherung

FRAGE 1
Was ist der feministische Ansatz im Themenfeld?

Wichtige, systemrelevante Jobs werden von Frauen übernommen.

Folgen in Gesellschaft: mehr Jobs - Abwanderung - 70 - Beschäftigung, weil Job + Care zusammenhängen

▷ Interdisziplinäre Perspektive

Zeit und Umwelt passen - Verbinden schwierig ist, weil Geschlechterunterschiede

Vorbilder suchen, wo Care-Arbeit schon aufgeht

Wertebewertung von Care-Berufen fallen lassen

Zu wenig Investitionen in Care-Bereich

Wir brauchen eine Krönung

Alte Berufe in neuen Berufe
Wie lautet Kernbotschaft?

Hande sind ganz unterschiedlich - wir können "Neuaufrüstung" von typen kreieren

Schwierigkeit bei Arbeit an "neue" Räume

Was unten ist über oben Arbeit in jüngeren Generationen ist immer noch ungleich verteilt

Elternzeit + unentgeltlich → Geschlecht Normen & → Steuer system

Bildung als Schlüssel für neue / diverse Arbeit # Interdisziplinarität

Wie viel können wir / wollen wir an häusliche Arbeit (Care) abgeben?

Kannst du können an, dass Frauen Wirtschaftskraft sind?

Care Arbeit nicht nur in "Klein-Familien"

Frau als Person nicht nur als Arbeitskraft sehen

Gender Pp. Ang. A. Kind Selbstbestimmt

DDR als Umfeld?

Wie verändert sich Arbeit?

Definition von Arbeit ändern?

Frauen mehr ins MI-Thema - Einbeziehung Arbeit / Arbeit / Arbeit

FRAGE 2
Wie können wir uns als Planer:innen / Netzwerke / Bürger:innen kümmern?

Donut - Ökonomie

Demokratisierung der Care-Arbeit
Zielsetzung aufbauen, die nicht Aufgabe

Beispiel Barcelona: Super Blocks - leben auf der Straße → Demokratisieren im Care, in die CARE ZENTRE

Stoppen befreien von Autoverkehr → Wirtschaftl. Faktor, Kultur

Wie wissen wir es geht! wie es aussehen soll

Deutsche Land - Autoverkehr - Nation & → Es braucht Antworten z.B. Kuba's teilschrittweise

Verhandlungsmacht aufbauen? Klare Ziele setzen wie es aussehen soll

MUTIG sein - wie eigene Hausarbeit aufbereiten

Partizipation Instrument in Planungsorten

Partizipation

Partizipation stärken

Raum geben + nehmen → Care mit zu verändern → Sichtbarkeit schaffen

Wem gehört der Raum? Eigentumsverhältnisse belegen

↓ jurist. Leihen

Präzisierung

Wider!

Non-sexist City

FRAGE 3
Was bedeutet Gender als transformative Perspektive für das Themenfeld?

Gender @ Klasse @ Bildung → spielen in der

Wir müssen eben intersekt. Blick einnehmen
Es gibt sie auch Bsp. Schulbildung - wie leben wir unter d.?

Arbeitskultur ändern + Dienstleistungsformen ändern

30 Std. / 4-tägige Woche → Sorgearbeit + Beruf verändern

Ökonomie → Beschäftigten (finden das (wichtig))

Hobby - können mehr mit Care-Arbeit → Studie zeigt Mann...
→ schwieriger kontrollierbar?

Wirtschaftssystem umstritten

HOME OFFICE → Raum beibehalten, verändert mit Trennung

Wohnraum umwandeln → Arbeit FERNARBEIT

Wohnbildung → Gesundheitsfaktor wichtiger machen
→ Wie hat Pflege?

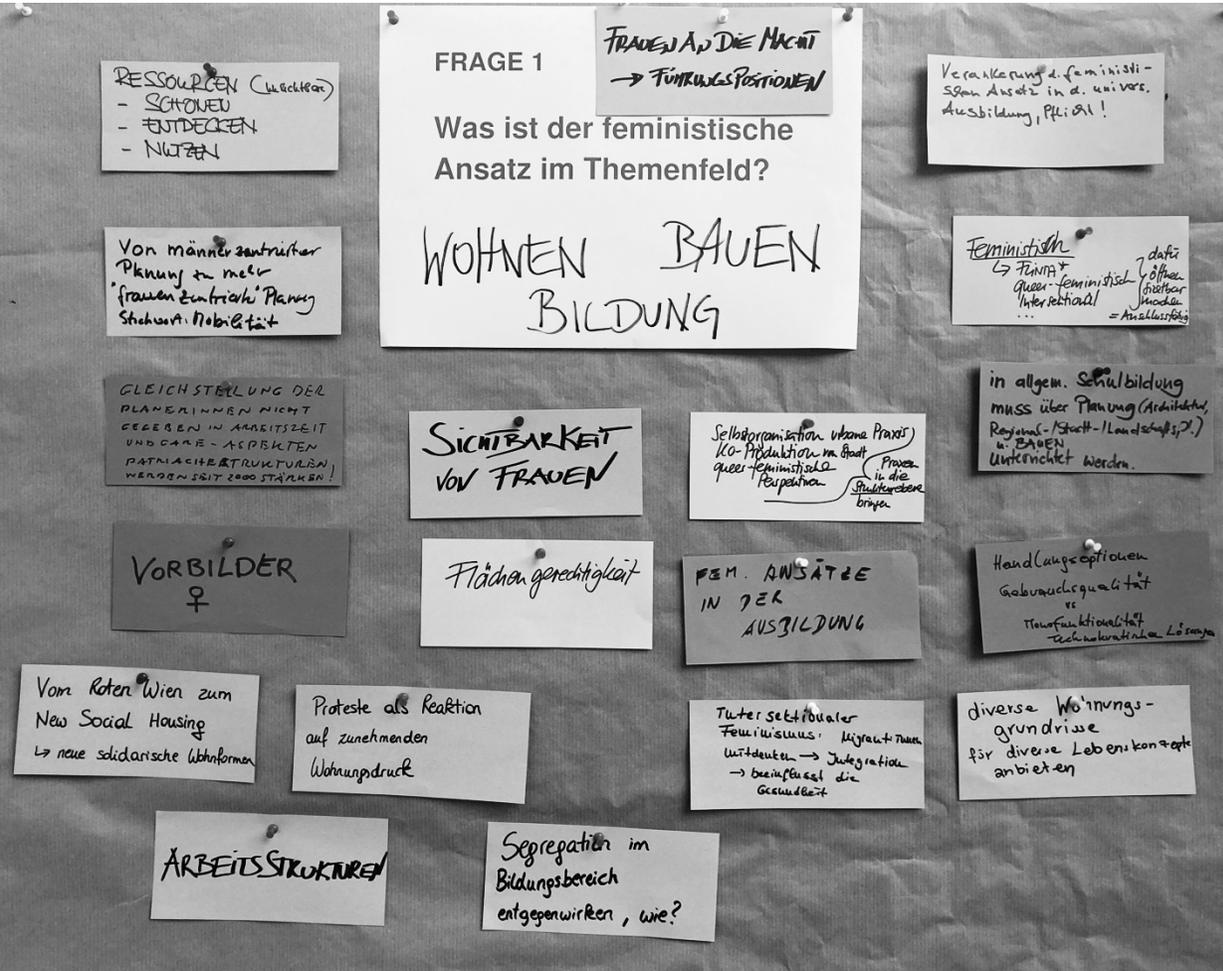
Sozialer Wohnungsbau - dort ans umwandeln
↓ funktional gedacht darauf → ändern

Wohnungswirtschaft in der Hand von Männern

Frau zu wenig in Miet Blocken // Häuser mehr in Sorgearbeit

Wohnen Bauen Bildung

Ergebnissicherung



Wohnen Bauen Bildung

Ergebnissicherung

INNOVATIONS-MOTOR

Gender stellt vorhandene Machtverhältnisse in Frage

intersectionale Perspektive

Gender Audit (Evaluierung)

Frauen* in die Räte

GIA verpflichtend

FRAGE 3

Was bedeutet Gender als transformative Perspektive für das Themenfeld?

WOHNEN BAUEN BILDUNG

Veränderung der Lebenssituationen

Gemeinschaftsansatz

Wohnraum-
anpassung

Herausforderungen:
- fehlender altersgerechter
Singles-Wohnraum
- Nachbarschaften schaffen

BILD PLANEN FÜR WANNUNG
FRAUEN ZUBIEHEN BEZÜGLICH
VERÄNDERTER FRAGEN
UND NUTZUNGSVORSTELLUNGEN
(VOR ALLEM DER JUNGEN GENERATION)

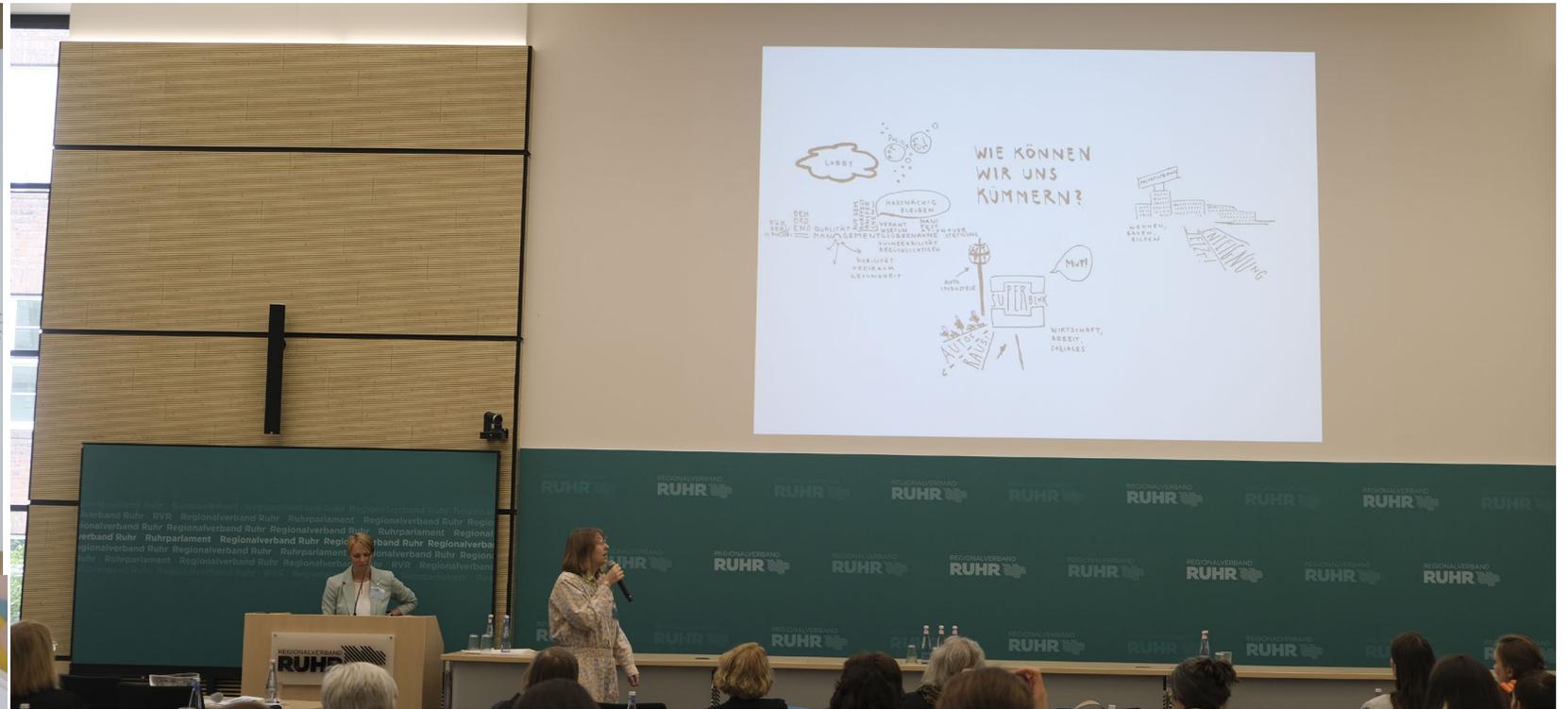
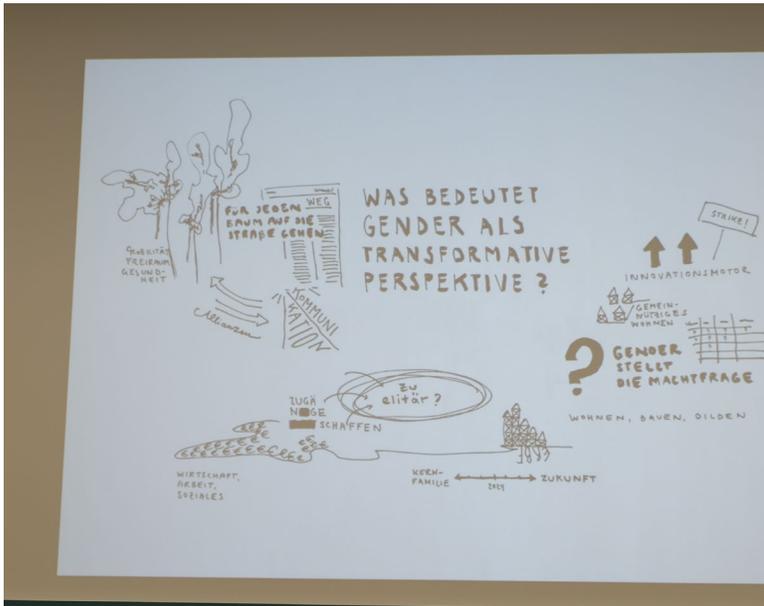
Lobbybildung

Care gives
Care takes

**TEILHAFTIGKEIT FÜR ALLE
PARTIZIPATION**

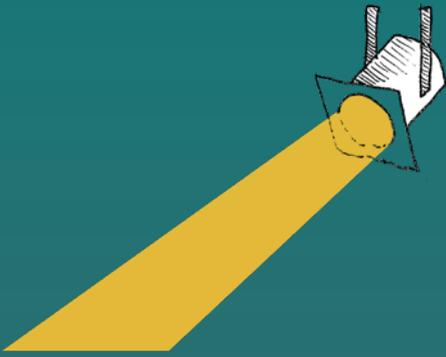
Beteiligung
mit den "richtigen"
Fragen

Gender-sensible Daten/
Statistik
fehlt



World Café - Überblick

Grafic Recording

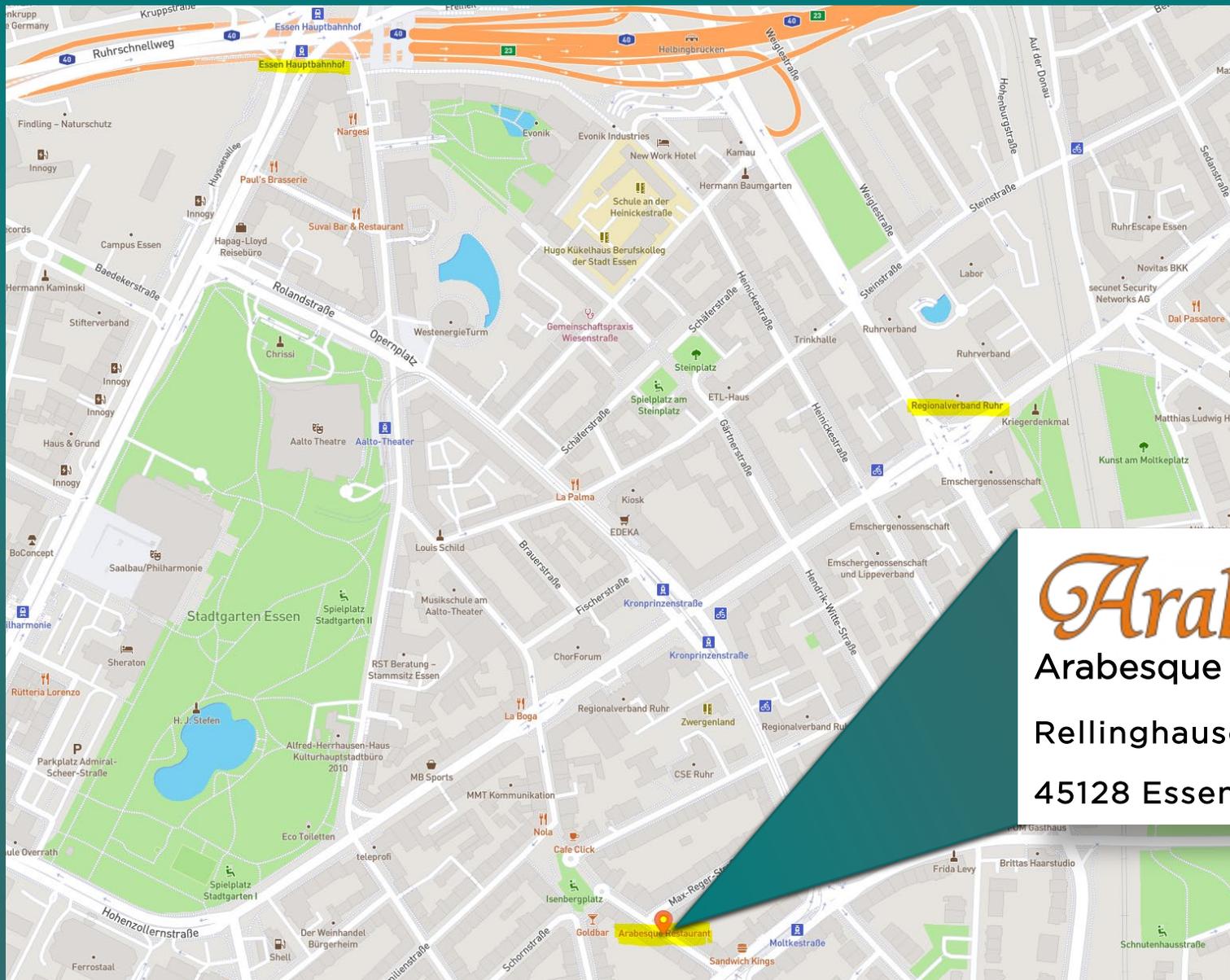


Maja-Lee Voigt

Carolin Bieber & Lea Kauling, RVR

Petra Bartkowiak, RVR

Anne Widmann, RVR



Auf der Re
Arabesque
Arabesque
Rellinghauserstr. 117
45128 Essen



Vielen Dank!

**WIR MÜSSEN UNS KÜMMERN?!
GENDER ALS TRANSFORMATIVE
PERSPEKTIVE IM KLIMAWANDEL**

**KONFERENZ
DER NETZWERKE GENDERARCHLAND
UND FRAUENNETZWERK RUHR**

**13. - 14. JUNI 2024
ESSEN | OBERHAUSEN**